

Gut zur Ausführung (GzA)

- Auftragsnummer:
- Produkt:
- Visum ZEM:
- Telefonnummer:
- Datum:

Wir bitten Sie das PDF oder den Probeabzug zu prüfen und manuelle Korrekturanweisungen deutlich und gut lesbar anzugeben. Für Fehler, die von Ihnen nicht angezeichnet werden, haften wir nicht.

- Das angefügte PDF ist nicht zum Gebrauch (definitives PDF folgt).
- Der Probeabzug ist nur für Satz, Layout und Gestaltung verbindlich, nicht aber für Papier-, Farb- und Druckqualität.

Damit die fristgerechte Lieferung Ihres Auftrages gewährleistet werden kann, senden Sie das PDF oder den Probeabzug bitte mit dem unterschriebenen «Gut zur Ausführung» Zettel raschmöglichst zurück an: ZEM, Printmedien, Stauffacherstrasse 65 / Geb 14, 3003 Bern.

- Auflage: ohne Korrektur
- Datum: mit Korrektur
- Unterschrift:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Swiss Armed Forces



patrouille suisse
2019



1964-2019



IMPRESSUM

Herausgeber: Schweizer Luftwaffe, 3003 Bern

Foto: © VBS / DDPS - Schweizer Luftwaffe

Seiten 14-15, 27: Karin Gubler

Seite 28: Camillo Togni

Seite 47: Katsuhiko Tokunaga

Seiten 29, 31: Franz Knuchel

Seiten 32-33, 35: Martin Boschhuizen

Photo Gallery Seiten 34-35:

Alex Schilter, Karin Gubler, VBS/DDPS, Breitling

Team Patrouille Suisse und Ground Crew:

© VBS / DDPS - ZEM: Andrea Campiche/Kaspar Bacher

Grafiken: Stefan Keller

Premedia: Zentrum elektronische Medien ZEM, 3003 Bern

Publisher: Swiss Air Force, 3003 Bern

Photo: © DDPS - Swiss Air Force

Pages 14-15, 27: Karin Gubler

Page 28: Camillo Togni

Page 47: Katsuhiko Tokunaga

Pages 29, 31: Franz Knuchel

Pages 32-33, 35: Martin Boschhuizen

Photo Gallery pages 34-35:

Alex Schilter, Karin Gubler, VBS/DDPS, Breitling

Team Patrouille Suisse and Ground Crew:

© VBS / DDPS - ZEM: Andrea Campiche/Kaspar Bacher

Graphics: Stefan Keller

Premedia: Electronic Media Center EMC, 3003 Bern

84.003 de 02.2019 22000 860309185

VORWORT

Die Patrouille Suisse feiert ihren 55. Geburtstag: HAPPY BIRTHDAY! Wir dürfen wiederum an vielen Vorführungen gebannt in den Himmel schauen und die Dynamik der Formationen bewundern! Jedes Mal, wenn unsere rotweissen F-5 Tiger am Himmel fliegen, werden die typisch schweizerischen Werte Präzision, Qualität und Professionalität zelebriert. Dies ist die beste Botschaft für unsere Armee und die ganze Luftfahrt, weil sie bei unserer Jugend Zukunftsträume anregt. Ich danke dem Patrouille Suisse-Team unter der Führung seines Kommandanten Oberstleutnant Nils «Jamie» Hämmerli und dem Leader Major Gunnar «Gandalf» Jansen ganz herzlich für diese herausragende Leistung!

Die Luftwaffe steht vor grossen Herausforderungen. Dieses Jahr werden die zukünftigen Systeme für die Luftverteidigung evaluiert. Dank der Patrouille Suisse ist es uns möglich, der Bevölkerung einen Teil unseres Könnens zu zeigen. So wollen wir Ihr Vertrauen in die Luftwaffe gewinnen.

Ich wünsche der Patrouille Suisse eine erfolgreiche Saison 2019 und Ihnen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, viel Freude an der Vorführung!

Divisionär Bernhard Müller
Kommandant Schweizer Luftwaffe

PREFACE

The Patrouille Suisse is celebrating its 55th anniversary: HAPPY BIRTHDAY! Once again, we will be able to look up to the sky and admire their dynamic formation flying. Every time our red and white F-5 Tiger aircraft are in the air, we witness a celebration of traditional Swiss values: precision, quality and professionalism. This is the best message to convey to our military and to the world of aviation, as it inspires our young people for the future. I would like to thank the Patrouille Suisse Team under the leadership of its commander, Lt Colonel Nils «Jamie» Hämmerli, and its leader, Major Gunnar «Gandalf» Jansen, for their outstanding performances!

The Swiss Air Force is facing major challenges: this year sees the evaluation of our future air defence systems. The Patrouille Suisse makes it possible for us to show some of our capabilities to the public, and with this we will gain their trust. I wish the Patrouille Suisse a successful 2019 season and to all you spectators I say: Enjoy the show!

Major General Bernhard Müller
Commander of the Swiss Air Force









WILLKOMMEN BEI DER PATROUILLE SUISSE

Seit 55 Jahren geniesst die Patrouille Suisse grosse Popularität und verkörpert typisch schweizerische Werte, die sich das Team in jahrelanger Arbeit angeeignet hat: Höchste Präzision, Disziplin, Dynamik und Zuverlässigkeit. Aber auch das stetige Pflegen wichtiger Öffentlichkeitsarbeit hat der Patrouille Suisse ihre Identität verliehen. Auch in meinem vierten Jahr als Kommandant ist es mir wichtig, die «Swissness» weiter zu leben und zu pflegen. Wie Sie dem Prospekt entnehmen können, stehen im 2019 keine Veränderungen im Piloten-Team an. Wir behalten die Positionen der letzten Saison auch für dieses Jahr bei. Das bringt Ruhe ins Team und alle Piloten werden so die Gelegenheit erhalten, die gemachten Erfahrungen und das Gelernte zu festigen. Nebst David «Pepe» Pereira und Claudius «Mac» Meier in der fliegenden Gilde, kann auch «Jody» Bolomey schon auf seine erste Saison als Speaker zurückschauen. Die Speaker hatten im letzten Jahr einige Male die Möglichkeit eine Vorführung zu zweit zu moderieren und mit passender Musik zu untermalen, was bei den Zuschauern sehr gut ankam. Neu im Speaker-Team begrünnen wir Yanik «Nik» Varley.

Es ist mir ein Anliegen, die Attraktivität der geflogenen Figuren und Manöver beizubehalten, es lässt aber auch die eine oder andere Anpassung am Programm zu. Es ist mitunter meine Aufgabe als Kommandant am Boden, das Programm stellvertretend für das Auge des Zuschauers zu beurteilen.

Nach einigen Jahren, davon die letzten zwei als Chef Groundcrew, wird uns Roland Müller nach den letzten Einsätzen am Lauberhorn auf Ende Januar verlassen und in der Nutzungssteuerung der F-5 Flotte im Air Operation Center in Dübendorf arbeiten. Ihm gebührt mein herzlicher Dank für seine Arbeit, welche er in den vielen Jahren für unsere Patrouille Suisse geleistet hat. Ich wünsche ihm viel Erfolg für die Zukunft!

Wir freuen uns, Sie im Jubiläumsjahr an unseren Vorführungen zu begrünnen, um zusammen mit der Groundcrew Emmen der Schweizer Bevölkerung auch in Zukunft stellvertretend die typisch schweizerischen Tugenden wie Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Präzision, sowie das Können der Luftwaffe zeigen zu dürfen.

Ihr Kommandant Patrouille Suisse

Oberstlt Nils Hämmerli



O LT COL NILS HÄMMERLI

«JAMIE»

TIGER ZERO - COMMANDER

Einteilung im Stab A 3/5, 3900 Flugstunden auf F/A-18, F-5, Hawk, PC-6, PC-7.
Mitglied bei der Patrouille Suisse 1999-2004, Kommandant seit 2016.

Einmal mehr sind es die begeisterten Zuschauer und Begegnungen mit vielen Menschen anlässlich der Trainings und Vorführungen, welche mir grosse Freude bereiten und mich immer wieder von neuem motivieren unser Team von der besten Seite zu präsentieren. Ich erachte es als grosses Privileg und Ehre, mit diesen tollen Kameraden nun die vierte Saison als Kommandant in Angriff zu nehmen und die Geschicke der Patrouille Suisse in Zukunft mitzugestalten. Neben meiner Teamtätigkeit, darf ich noch den Fachdienst der Flotte F-5 betreuen und als Cheffluglehrer F-5 tätig sein.

Die wertvolle Zeit mit meiner Familie, eine Golfrunde mit Freunden und zwischendurch ein gutes Glas Wein, bieten mir einen erfüllten Kontrast zu meinem beruflichen Alltag.

WELCOME TO THE PATROUILLE SUISSE'S ANNIVERSARY YEAR

For the past 55 years, Patrouille Suisse has enjoyed enormous popularity, representing the typical Swiss values that the team has acquired over many years of hard work: high precision, discipline, dynamics and reliability. However, the Patrouille Suisse has also achieved its identity by maintaining an excellent relationship with its public. In my fourth year as the commander, it is important to me that we continue to live and nurture our «Swissness». As you can read in the brochure, this year we have the same pilots team and we will keep the positions we flew in last season. This means the pilots can settle and build on their experience and what they have learned recently. David «Pepe» Pereira and Claudius «Mac» Meier of the aviators' guild and «Jody» Bolomey, our commentator, can look back on their first season. Last year, our commentators had several opportunities to present performances together and to accompany them with suitable music, which was very well received by the audience. New in the Speaker-Team we welcome Yanik «Nik» Varley. It is important to me that the figures and manoeuvres we fly remain attractive, but we should also be able to adapt the programme in one way or another. One of my responsibilities as the commander on the ground is to judge the programme from the spectator's view.

After several years, the last of which he worked as chief of the ground crew, Roland Müller left us following the final performance at the Lauberhorn in January to take on a new responsibility with F-5 fleet exploitation control at the Air Operations Centre in Dubendorf. I would like to thank him sincerely for his commitment of many years in support of the Patrouille Suisse, and wish him every success for the future.

We look forward to welcoming you to our performances during this anniversary year, and together with the Emmen ground crew, we are delighted to continue to demonstrate the skills of our Air Force, and typical Swiss virtues such as commitment and reliability.

Your Commander of the Patrouille Suisse



Lt Colonel Nils Hämmerli

0 LT COL NILS HÄMMERLI

«JAMIE»

TIGER ZERO - COMMANDER

Assigned to Staff A 3/5, 3900 Flight hours, Aircraft F/A-18, F-5, Hawk, PC-6, PC-7. Member of the Patrouille Suisse 1999-2004, Commander since 2016.

Once again it is the enthusiasm of the spectators and meeting so many people at training sessions and displays that pleases me so much and motivates me to present our team at its best. I am very privileged and honoured to take on my fourth season as the commander and to shape the future of the Patrouille Suisse with my terrific teammates. In addition to my work in the team, I supervise the F-5 fleet's technical service and work as the F-5 chief flight instructor. The quality time spent with my family, a round of golf with friends, and now and then enjoying a good glass of wine are satisfying complements to my working life.



1 MAJ GUNNAR JANSEN

«GANDALF»
TIGER UNO - LEADER



Einteilung in Op Zen LW, 2550 Flugstunden auf F/A-18, F-5, PC-6, PC-7, PC-21.
Mitglied bei der Patrouille Suisse seit 2010.

Nachdem ich die ersten fünf Jahre auf der linken Seite als «Tre» geflogen bin, wechselte ich für zwei weitere Jahre in die Mitte des Verbandes an die Position «Quattro». Diese Saison ist für mich das dritte Jahr, in dem ich als Leader den Verband anführen darf. In dieser Position bin ich unter anderem für die optimale Einteilung des Flugwegs verantwortlich und gebe die Kommandos für Formationswechsel und ein-/ausschalten der Rauchanlage. In meiner Freizeit finde ich beim Kochen, Motorradfahren, Angeln und Skifahren einen guten Ausgleich zu meiner Arbeit.

Assigned to air operations centre, 2550 Flight hours, Aircraft F/A-18, F-5, PC-6, PC-7, PC-21.
Member of the Patrouille Suisse since 2010.

After flying in position «Tre» as a left wingman for the first five years, and in position «Quattro» in the middle of the formation for two years, I am now leading the formation for the third year. I have to stick to the ideal flight path and issue the commands for all the formation changes, and for turning the smoke generators on and off.

In my leisure time, I find cooking, riding my motorcycle, fishing and skiing a good balance to my working life.



2 CAPT CLAUDIUS MEIER

«MAC»
TIGER DUE - RIGHT WING



Einteilung in die Fl St 18, 1050 Flugstunden auf F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Mitglied bei der Patrouille Suisse seit 2018.

In meiner zweiten Saison als «Due» werde ich erneut auf der rechten Seite des Leaders fliegen. Meine Aufgabe ist es die Position möglichst ruhig zu halten, um den äusseren Verbandsmitgliedern eine optimale Basis zu bieten. Traditionsgemäss bin ich für «Flatty» verantwortlich und habe ihn bei allen Flügen mit an Bord. Während dieser Saison arbeite ich, neben meiner Teamtätigkeit, in der Pilotenschule der Luftwaffe als Fluglehrer für PC-7 und PC-21. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in den Bergen, beim Reisen und beim Kochen.

Assigned to Fighter Squadron 18, 1050 Flight hours, Aircraft F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Member of the Patrouille Suisse since 2018.

In my second season, I will again fly in position «Due» on the right hand side of the leader. I have to keep my position as stable as possible to provide an optimum basis for the pilots flying on the outer side of the formation. Traditionally, I am responsible for «Flatty» who will be aboard all my flights. During this season, I'm working, besides my Team activity, in the pilot school of the air force as flight instructor on PC-7 and PC-21.

I like to spend my leisure time in the mountains and enjoy travelling and cooking.



3 CAPT DAVID PEREIRA

«PEPE»

TIGER TRE - LEFT WING



Einteilung in FI St 18, 1650 Flugstunden auf F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Mitglied bei der Patrouille Suisse seit 2017.

Das zweite Jahr fliege ich als «Tre» auf der linken Seite des Leaders im Verband mit. Es ist meine Aufgabe die Position im Verband möglichst exakt und ruhig zu halten. An meinem Dienstort in Payerne fliege ich als Staffelpilot auf der F/A-18. In der Freizeit engagiere ich mich als Funktionär im Schwimmsport und betreibe gerne selber verschiedene Sportarten.

Assigned to Fighter Squadron 18, 1650 Flight hours, Aircraft F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Member of the Patrouille Suisse since 2017.

In my second season, I will fly in position «Tre» as a left wingman beside the leader. My task is to fly the manoeuvres smoothly and with a high level of precision. I am an F/A-18 squadron pilot at my service air base in Payerne. In my leisure time, I am a volunteer official for swimming competitions and take part in various other sporting activities.



4 CAPT MARTIN SCHÄR

«JAYDEE»

TIGER QUATTRO - SLOT



Einteilung in FI St 18, 1650 Flugstunden auf F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Mitglied bei der Patrouille Suisse seit 2017.

Wie bereits in der letzten Saison, fliege ich dieses Jahr in der Mitte des Verbandes. Direkt hinter dem Leader, habe ich als «Quattro» beträchtlichen Einfluss auf die Symmetrie der Formation. Zudem ist eine ruhige Steuerführung wichtig. Während meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und treibe Sport in einem Turnverein.

Assigned to Fighter Squadron 18, 1650 Flight hours, Aircraft F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Member of the Patrouille Suisse since 2017.

Like last season, I will fly in the middle of the formation this year. In the «Quattro» position directly behind the leader, I can significantly influence the formation's symmetrical manoeuvres, for which smooth aircraft control is crucial. In my leisure time, I enjoy spending quality time with my family and keeping fit at my local sports club.



5 CAPT LUKAS NANNINI

«BIGFOOT»

TIGER CINQUE - 2ND SOLO



Einteilung in Fl St 17, 1500 Flugstunden auf F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Mitglied bei der Patrouille Suisse seit 2016.

Dies ist meine zweite Saison in der Position «Cinque». Am linken äusseren Rand ist es meine Aufgabe die Formation kompakt zusammenzuhalten. Ausserdem freue ich mich sehr, Ihnen als zweiten Solisten Figuren wie zum Beispiel den Flirt zeigen zu dürfen. Es ist mir eine Freude und Ehre mit meinen Kameraden in der 55. Jubiläumssaison der Patrouille Suisse zu fliegen. Ausgleich zum Fliegen finde ich in der Freizeit beim Sport. Zuhause geniesse ich es zu kochen.

Assigned to Fighter Squadron 17, 1500 Flight hours, Aircraft F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Member of the Patrouille Suisse since 2016.

This will be my second season in the position «Cinque». Flying on the outer left wing it is my task to keep the formation tightly together. As the second soloist, I am looking forward to flying manoeuvres like the «Flirt» for you. It is an honour for me to fly with my teammates in this 55th jubilee season of the Patrouille Suisse.

Sports activities are a welcome balance to my work as a pilot, and I enjoy cooking at home.



6 CAPT MICHAEL DUFT

«PÜPI»

TIGER SEXI - 1ST SOLO



Einteilung in Fl St 11, 1900 Flugstunden auf F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Mitglied bei der Patrouille Suisse seit 2015.

Nach den Positionen «Tre» und «Cinque» bin ich die zweite Saison als erster Solist tätig. Es geht bei dieser Position nebst dem präzisen Formationsflug auch darum, dem Publikum die fliegerischen Eigenschaften des F-5 Tiger zu präsentieren und die Flugwegeinteilung im Solistenprogramm vorzunehmen. Für einen lückenlosen Ablauf der Vorführung sind präzise Funkab-sprachen mit dem Leader sehr wichtig. Einen guten Ausgleich zur Fliegerei gibt mir meine Familie und Sport.

Assigned to Fighter Squadron 11, 1900 Flight hours, Aircraft F/A-18, F-5, PC-7, PC-21.
Member of the Patrouille Suisse since 2015.

After flying in positions «Tre» and «Cinque», I will fly as first soloist for the second season. Besides precise formation flying, the challenge in this position is demonstrating the F-5 Tiger's flight characteristics to the public and holding an ideal flight path in the soloist programme. Precise radio communication with the leader is very important for the display to run smoothly.

My family and sports activities provide a good balance to my work as a pilot.



8 CAPT YANIK VARLEY

«NIK»

TIGER OTTO - SPEAKER

Projektleiter im Fachbereich Helikopter, Drohnen und Flugzeuge bei armasuisse.
Mitglied der Patrouille Suisse seit 2019.

In meinem ersten Jahr bei der Patrouille Suisse führe ich Sie in deutscher und englischer Sprache durch die spannungsreichen und bewegenden Flugvorführungen. Das Erleben von höchster Konzentration gepaart mit Geschwindigkeit und absoluter Präzision faszinieren mich. Diese Begeisterung möchte ich Ihnen weitergeben. Für mich ist es eine grosse Ehre ein Teil von diesem einmaligen Team zu sein. Meinen Ausgleich zur Arbeit finde ich im Segelfliegen und meiner Familie.

Project leader, division helicopters, UAVs and aircraft at armasuisse.
Member of the Patrouille Suisse since 2019.

In my first year, I will guide you in German and English through our exciting and stirring flight demonstration. The experience of highest concentration paired with speed and absolute precision fascinates me, this enthusiasm I would like to pass on to you. For me it is a great honor to be a part of this unique team. I find my balance to work in glider flying and in my family.



9 CAPT JODY BOLOMEY

«JODY»

TIGER NOVE - SPEAKER

Militärische Einteilung im Fl Geschw 11 als C Ei, Flugverkehrsleiter Kontrollturm sowie Anflugradar Payerne. Mitglied bei der Patrouille Suisse seit 2018.

Um so motivierter durch mein erstes Jahr in der Patrouille, werde ich erneut das Vergnügen haben, die Vorführungen in Französisch und Englisch zu kommentieren. Meine Aufgabe ist es, Sie in Echtzeit die Schnelligkeit, Präzision und höchste Konzentration, welche die Patrouille Suisse bei jeder Vorführung an den Tag legt, erleben zu lassen. Als Pilot ist es für mich eine Ehre, die Formationen Tag für Tag beobachten zu können und Sie an meiner Leidenschaft für das Fliegen teilhaben zu lassen. Wenn mein Blick nicht in Richtung Himmel gerichtet ist, bin ich ein grosser Fussball- und Sportfan. Zudem verbringe ich sehr gerne Zeit mit meinen Freunden.

Military assigned to Fighter Wing 11 as C Eng, Air traffic controller for tower and approach control in Payerne. Member of the Patrouille Suisse since 2018.

Motivated even more by my first year with the team, I will once again have the honour of commenting on the displays in French and English. It is my task to help you experience in real time the unparalleled speed, precision and concentration the Patrouille Suisse demonstrates at every display. For me as a pilot, it is a great honour to share my passion for aviation time after time.

When my eyes are not focused on the sky, I am a passionate fan of football and sports in general, and I enjoy spending time with my friends.



10 FLAT ERIC

«FLATTY»

TIGER DIECI - MASCOT



Geboren 1999, wohnhaft auf dem Flugplatz Emmen (LU). Mitglied der Patrouille Suisse seit 2000. Entführt und eingekleidet von den Red Arrows 2004. Patenkind und Co-Pilot des Tiger 2. Total 950 Flugstunden auf F-5 Tiger.

Born 1999, resident of Emmen Air Base. Member of the Patrouille Suisse since 2000. Kidnapped and dressed by the Red Arrows in 2004. Mascot and co-pilot of Tiger 2. 950 flight hours on F-5 Tiger.







F-5E TIGER II COCKPIT

Optisches Zielgerät Optical target device

Triebwerkinstrumente Engine instruments

Fluginstrumente Flight instruments

Radarbildschirm Radar screen

Fahrwerkhebel Landing gear lever

Funkgeräte Radios

Sauerstoffanlage Oxygen system

Steuerknüppel Stick

Bedienung Rauchanlage Smoke generating system control

Leistungshebel Power lever

Schleudersitz Ejection seat

F-5E TIGER II

TECHNISCHE DATEN

TECHNICAL SPECIFICATIONS

Länge Length	14,68m
Spannweite Wing span	8,13m
Höhe Height	4,06m
Leergewicht Empty weight	4350 kg
Startgewicht Take-off weight	7080 kg
Max. Startgewicht Max. take-off weight	11180 kg
Dienstgipfelhöhe Service ceiling	15590m
Max. Zellenbelastung Max. load factor	+7,3 / -3,0 g
Startgeschwindigkeit Take-off speed	145 kts / 270 km/h
Landegeschwindigkeit Landing speed	155 kts / 290 km/h
Max. Geschwindigkeit Max. speed	M 1,6 / 1700 km/h
Startstrecke Take-off roll	610m
Triebwerke Engines	2 General Electric J 85-GE-21A
Schub ohne Nachbrenner Thrust without afterburner	3200 kg (Total)
Schub mit Nachbrenner Thrust with afterburner	4500 kg (Total)
Überführungsreichweite Ferry flight range	3100 km
Anfangssteiggeschwindigkeit Initial climb speed	174 m/s

BEWAFFNUNG ARMAMENT

2 x 20 mm Kanone M 39 2 x 20 mm gun M 39	560 Schuss / rounds
Div. Aussenlasten Various external loads	3170 kg







STÄRKEN UND CHANCEN

Seit dem Sommer 1994 wird die Ground Crew (GC) der Patrouille Suisse vom Flugplatzkommando Emmen geleitet und materiell wie auch personell betreut. Die GC stellt sicher, dass die Flugzeuge einwandfrei und zeitgerecht den Piloten übergeben werden können. Wir dürfen behaupten, dass uns diese 25 Jahre alle sehr stolz machen. Die vielen Veränderungen im Personal der letzten Jahre bedeuten viel Ausbildungsaufwand und enorme Anstrengungen zur Integration in allen Bereichen. Ein Team mit bestqualifizierten Fachleuten erbringen exzellente Leistungen im In- und Ausland. Einer dieser Leistungsträger war bis 31. Januar 2019 Roland «Roli» Müller, Chef Unterhalt und Flugbetrieb Jet Emmen. Er wird im Air Operation Center Dübendorf eine wichtige Aufgabe im Bereich der Schweizer Luftwaffe übernehmen. Das Flugplatzkommando Emmen dankt «Roli» für seine intensive und zukunftsweisende Tätigkeit ganz herzlich. Sein Nachfolger wird sorgfältig ausgesucht und Schritt für Schritt in das anspruchsvolle Arbeitsumfeld eingeführt. Wir wünschen uns noch viele Jahre die Möglichkeit zu haben, die Botschaften der schweizerischen Tugenden und Eigenschaften mit prägen zu dürfen. Herzlichen Dank ihnen allen.

Markus Flecklin, Flugplatzkommando Emmen,
Chef Support Flugbetrieb und Chef Logistik Patrouille Suisse

STRENGTHS AND OPPORTUNITIES

Since summer 1994, the Emmen Air Base Command has managed and supported the Patrouille Suisse ground crew in relation to personnel matters and equipment. The ground crew makes sure that the aircraft are handed over to the pilots in a perfect state and on time. We all are proud of what we have achieved over these 25 years. More recently, we have had many personnel changes, which has required considerable efforts to train and integrate newcomers in all the sectors involved. A team of highly qualified experts achieves outstanding performances in Switzerland and abroad.

Until 31 January 2019, Roland «Roli» Müller, was one of these experts in his capacity as head of Emmen jet aircraft maintenance and flight line. He has now taken up an important air force position at the Air Operations Centre in Dubendorf. The Emmen Air Base Command would like to thank «Roli» most sincerely for all his hard, forward-looking work. His successor will be selected carefully and introduced step-by-step to this challenging working environment.

We hope to contribute to shaping the message of Swiss virtues and qualities for many more years to come. My sincere thanks to all of you.

Markus Flecklin, Emmen Air Base Command
Chief Support Flightlane Airbase Emmen and Chief of Patrouille Suisse Logistics



CHIEF OF THE PATROUILLE SUISSE GROUND TEAM
Markus Flecklin



HEAD OF PATROUILLE SUISSE AIR AND GROUND SUPPORT
Roland «Roli» Müller, Chief Ground Crew, Herbert «Heby» Furrer, Deputy Chief Ground Crew



CREW CHIEF FLIGHTLINE/CONTROLLING OFFICER

Stephan «Stivi» Schelbert, Bruno «Zisi» Ziswiler, Pius «Baba» Elmiger, Adi «Schubi» Schwarzentruher, Martin «Gäbu» Gabriel



WEAPON/AVIONIC DEPARTMENT

Stefan «Stöff» Schellenberg, Patrick «Pädy» Pfeiffer, Michael «Michi» Elmiger, Daniel «Dani» Schurtenberger



AIRCRAFT TECHNICIANS/PLANE CAPTAINS

Philippe «Fips» Fries, «Jan» Niederberger, Florian «Flo» Peng



LOGISTIC AND TRANSPORT DEPARTMENT

Christoph «Chrigu» Gut, Walter «Wädu» Christen, «Jost» Imgrüth, «Paul» Zimmermann, «Joe» Winiger



UNSER ANTRIED

Genauigkeit und Präzision sind mitunter die wichtigsten Faktoren der Ground Crew. Damit jedes Flugzeug jederzeit zum gewünschten Einsatz kommt, braucht es die vereinte Konzentration an Fach- und Sachkompetenz. Eine schnelle Problemerkennung und Diagnose sowie die rasche Behebung einer Störung sind unabdingbar, um die Patrouille Suisse in die Luft zu bringen. Leise und bescheiden ziehen wir somit die Fäden im Backstage Bereich.

VEREINTE BERUFGATTUNGEN

In der Ground Crew finden sich viele verschiedene Berufsgattungen aus dem Maschinen- und Automobilgewerbe aber auch aus der Elektronik und der Aviatikindustrie. Durch zeitgemässe Aus- und Weiterbildung sowie jahrelange Erfahrung reifen wir zu Systemspezialisten heran. Flugzeugmechaniker, Gerätemechaniker, Waffenmechaniker und Avioniker bilden die Reparaturstaffel. Mit den Plane Captains des Flugbetriebs sowie den Logistikern, die für alle Transport- und Fahrzeugbelange verantwortlich sind, runden wir die Crew ab.

OUR DRIVING FORCE

Accuracy and precision is one of the most important factors for the ground crew. Focusing on expertise is necessary in order to maintain every aircraft in operational condition for any mission and at any time. Identifying and analysing a problem, rectifying any malfunction are essential in order to allow the Patrouille Suisse to take to the air. We pull the strings behind the scenes quietly and modestly.

UNITED PROFESSIONS

The ground crew has members qualified in a variety of professions in the engineering and automotive industries, and also in electronics and avionics. With up to date training and further education as well as years of experience our members develop into systems specialists. Aircraft mechanics, machine mechanics, weapons mechanics and avionics specialists make up the repair team. The ground crew is completed by the plane captains, responsible for flight operations, and the logisticians, responsible for all transport and vehicle matters.





Maj Jansen

SIEHE EJECTABLE
SCHAUMERZITZ-
LEHRE! EJECTABLE
SEAT! SEE INSTRUCTION
MANUAL!

DO NOT PAINT



HOME BASE EMMEN



Seit 1964 zaubert die Patrouille Suisse mit grosser Präzision und zauberhafter Eleganz imponierende Formationen an den Himmel. Die erfahrene und hoch motivierte Pilotencrew schafft es immer wieder, bei Auftritten im In- und Ausland die Faszination Fliegen einem grossen Publikum näher zu bringen. Sie bedienen sich dabei einer Sprache, die überall verstanden wird. National, aber auch international werden die rot-weissen Flugformationen sofort mit der Schweiz verbunden. Mitunter eine wertvolle und nachhaltige Vermarktung unseres schönen Landes. Als Kommandant des Flugplatzkommandos Emmen schätze ich das grosse Interesse, die Freude und Begeisterung der Besucherinnen und Besucher für «unsere» Patrouille Suisse ausserordentlich. Diese positiven Eindrücke und Rückmeldungen motivieren uns immer wieder und spornen zu Höchstleistungen an.

Seit 25 Jahren ist die Patrouille Suisse auf dem Militärflugplatz Emmen beheimatet. Wir sind stolz, mit unserem Einsatz «hinter den Kulissen» einen kleinen Anteil zum grossen Erfolg beizusteuern. Um das Flugprogramm in dieser Perfektion präsentieren und halten zu können, müssen die Piloten und das gesamte Bodenpersonal in jeder Hinsicht miteinander harmonisieren. Dieses Zusammenspiel ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz.

Ich danke dem Kommandanten Oberstlt Nils «Jamie» Hämmerli und seiner Crew auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wertvolle und interessante Zusammenarbeit und im Besonderen für die einzigartige Kameradschaft. In diesem Sinn wünsche ich der gesamten Pilotencrew im Namen aller Mitarbeitenden des Flugplatzkommandos Emmen ein erfolgreiches, spannendes und vor allem unfallfreies Jubiläumsjahr. Wir freuen uns auf die nächsten Meilensteine mit euch!

Oberst i Gst Frédéric Ryff
Kommandant Airbase Emmen

Since 1964, the Patrouille Suisse has impressed with its precise and elegant formation flying. With their displays, its experienced and highly motivated pilots never fail to give the crowds in Switzerland and abroad a closer understanding of the fascination of flying. To do so they express themselves in a language that is understood the world over. Both nationally and internationally, the red and white flight formations are quickly associated with Switzerland, and this has a valuable long-term marketing effect for our beautiful country. As the commander of Emmen Air Base, I greatly appreciate the keen interest and enthusiasm that visitors show for «our» Patrouille Suisse. The positive impressions and feedback are a vital incentive for us to achieve top-class performances.

Emmen Air Base has been home to the Patrouille Suisse for 25 years. We are proud to have contributed to their great success «behind the scenes». In order to achieve and maintain a flight programme at this level of perfection, the pilots and the ground crew must work in harmony in every respect. This interaction has been essential to the success of the Patrouille Suisse.

I would like to thank the Patrouille Suisse commander, Lt Colonel Nils «Jamie» Hämmerli, and his crew on behalf of all the staff for their valuable cooperation and in particular for their unique camaraderie. And on behalf of everyone working at Emmen Air Base Command, I wish the pilots a successful, exciting and, above all, safe anniversary year. We are looking forward to achieving many more milestones together!

Colonel GS Frédéric Ryff
Commander of Emmen Air Base





FELIX

«Felix» ist ein PC-6 Turbo Porter der Luftwaffe in den Patrouille Suisse-Farben, der seit April 2007 für das Kunstflugteam eingesetzt wird. Er wird vom Kommandanten geflogen, um zusammen mit dem Speaker und Kameramann an die Trainings- und Vorführorte in der Schweiz zu fliegen. Während den Einsätzen überwacht der Kommandant vom Boden aus den Einsatz. Der Name «Felix» stammt vom früheren Rufnamen der Bodenstelle des Kunstflugteams.

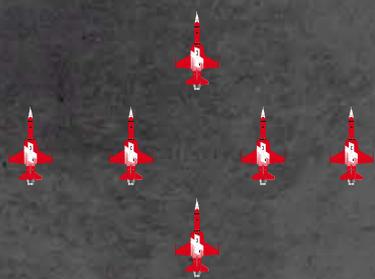
«Felix», the PC-6 Turbo Porter of the Air Force painted in the Patrouille Suisse colour scheme has been used in support of the aerobatic team since April 2007. It is flown by the commander to travel together with the speaker and the cameraman to the training and display locations in Switzerland. During presentations the commander monitors the displays from the ground. The name «Felix» originates from the former call sign of the aerobatic team's ground station.



STANDARD FORMATIONEN
STANDARD FORMATIONS



DELTA



CROSS



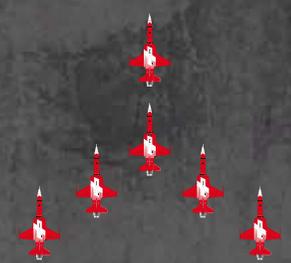
EIGER



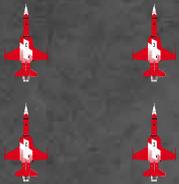
DOPPELPEIL



MELKSTUHL



SWAN



BOX



SHADOW



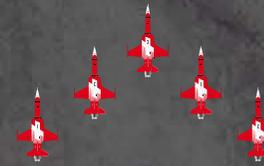
MIRROR



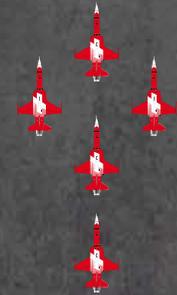
DIAMANT



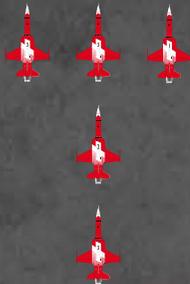
GEAR DOWN BARREL ROLL



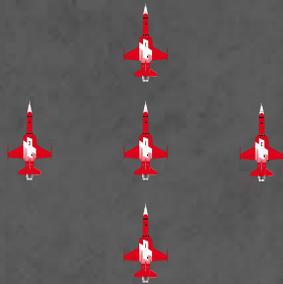
SPHAIR



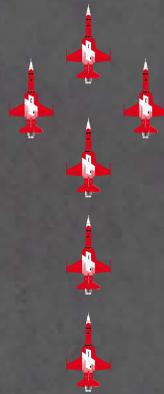
MANTA



TANGO



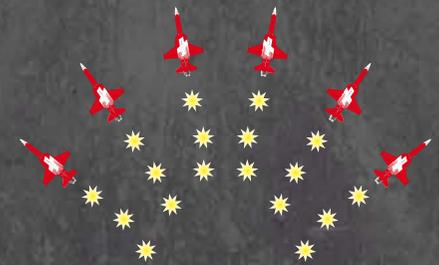
FLAG



FEDERER



TUNNEL



GRANDE



GROSSER PLATZBEDARF

Im Gegensatz zu vielen Vorführteams verwendet die Patrouille Suisse mit dem F-5 Tiger einen Kampffjet. Dieser fliegt um einiges schneller als beispielsweise ein Trainingsflugzeug. Der Kurvenradius und damit der Platzbedarf ist dementsprechend gross. Ein Schönwetterprogramm kann bei einer Wolkenuntergrenze von etwa 3000m geflogen werden, ein Mittelwetterprogramm braucht etwa 1500m und für ein Schlechtwetterprogramm müssen die minimalen Wetterbedingungen vorherrschen.

Beispiel Looping: die Eingangsgeschwindigkeit beträgt ca. 850 km/h, die Belastung 4 bis 5g und der Durchmesser beläuft sich auf ca. 3000m.

Beispiel Walze: die Eingangsgeschwindigkeit beträgt ca. 700 km/h, die Belastung 3 bis 4g und der Durchmesser beläuft sich auf ca. 1500m.

MINIMALE WETTERBEDINGUNGEN

Um ein Schlechtwetterprogramm durchführen zu können braucht die Patrouille Suisse eine minimale Sicht von 5km und eine Wolkenuntergrenze von 1000ft (300m).

DIE SICHERHEIT STETS AN ERSTER STELLE

Die Patrouille Suisse hält sich strikte an klar definierte Minimalhöhen. Bei horizontalen Vorbeiflügen wird auf minimal 200ft (60m) geflogen, für alle anderen Manöver gilt die Minimalhöhe von 300ft (100m). Der Abstand zum Publikum beträgt minimal 230m. Bei Kurven und Manövern mit einem Vektor zum Publikum beträgt der Minimalabstand 450m.

Die Abstände zwischen den einzelnen Flugzeugen innerhalb des Verbandes betragen drei bis fünf Meter. Die Piloten fliegen rund zwei Meter höhenversetzt, um nicht in die verwirbelte Luft des jeweils vorderen Flugzeuges zu gelangen.

LARGE SPACE REQUIREMENT

In contrast to most display teams, the Patrouille Suisse flies with F-5 Tiger fighter jets that are far faster than training aircraft, requiring a large radius when flying curves and thus much more space.

The good weather programme may be flown with a cloud base at about 3,000m, the medium weather programme requires about 1,500m and the bad weather programme requires minimum weather conditions.

Example looping: The initial speed is about 850 km/h, the force 4 to 5g and the diameter about 3,000m.

Example barrel roll: The initial speed is about 700 km/h, the force 3 to 4g and the diameter about 1,500m.

MINIMUM WEATHER CONDITIONS

The bad weather programme requires 5km minimum visibility and a cloud base of 1,000ft. (300m).

SAFETY HAS TOP PRIORITY

Clearly defined minimum altitudes must be strictly observed. A horizontal fly-past is flown at minimum altitude of 200ft (60m), for all other manoeuvres the minimum altitude is 300ft (100m). The distance to the spectator area is at least 230m, and when flying curves and manoeuvres with a vector to the spectators, the minimum distance is 450m.

The distance from one aircraft to the next in the formation is three to five metres. An additional level separation of about two metres is necessary in order to avoid the turbulence created by the aircraft flying in front.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- die Luftwaffe fast täglich ausländische Staatsluftfahrzeuge in der Luft kontrolliert?
- die Luftwaffe fast jede Woche eine «Hot Mission» im Luftpolizeidienst leistet – beispielsweise bei Verlust des Funkkontakts, bei Luftraumverletzungen oder bei technischen Störungen?
- rund um die Uhr ein Helikopter starten und – dank FLIR (Wärmebildkamera) auch bei Nacht – Personen suchen kann?
- nur die Luftwaffe nicht kooperierende Flugzeuge oder Flugzeuge mit technischen Problemen orten, kontrollieren und begleiten kann?
- die Luftwaffe ab Ende 2020 rund um die Uhr zwei Kampfflugzeuge bereithalten wird, die bei Bedarf innert maximal 15 Minuten zu ihrem Einsatz starten können?
- der Treibstoffverbrauch der Luftwaffe weniger als 0.4% des schweizerischen Gesamtverbrauchs aller Erdölprodukte beträgt?
- die Luftwaffe aktuell insgesamt 84 Lernende in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ausbildet?
- 2017 in der Schweiz täglich über 5700 zivile Flugbewegungen und Überflüge stattfanden und diese Zahl bis 2030 um gut 10% steigen soll?
- die Luftwaffe 2018 über 1,5 Millionen Liter Wasser zur Versorgung von Menschen und Tieren mit Wasser und zum Feuerlöschen in der Schweiz transportiert hat?
- die Luftwaffe seit 2001 permanent 2-3 Helikopter zur Friedensförderung im Ausland (u.a. im Kosovo) einsetzt?
- die Luftwaffe 2018 rund 1000 Stunden für das Grenzwachkorps in der Luft gewesen ist, um die Grenzen zu überwachen und zu schützen?
- die Luftwaffe 2018 über 500 Stunden für die Polizei Unterstützung geleistet hat?

AUFTRAG – DAS MÜSSEN WIR:

- Die Schweiz will ihren Luftraum überwachen und schützen und im Fall eines Angriffs verteidigen. Damit schützt die Luftwaffe, als Teil der Armee, die Menschen in der Schweiz.
- Als neutraler Staat will die Schweiz die Überwachung, den Schutz und die Verteidigung des Luftraums mit eigenen Mitteln wahrnehmen und dafür so wenig wie möglich von anderen Staaten oder Organisationen abhängig sein.
- Die Luftwaffe ist ein «Mittel der ersten Stunde» zur Abwehr vieler Bedrohungen: Terror, Verletzung der Lufthoheit, bewaffneter Angriff.

HEUTIGE MITTEL – DAS HABEN WIR:

Die heute im Einsatz stehenden Kampfflugzeuge (F-5 Tiger und F/A-18 Hornet) und die Mittel zur bodengestützten Luftverteidigung (Rapier, Stinger, 35-mm-Flabkanonen) sind veraltet oder werden es bald sein. Eine bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite ist nicht vorhanden. Bodengestützte Luftverteidigung ist eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Kampfflugzeuge.

BENÖTIGTE MITTEL – DAS BRAUCHEN WIR:

- Die Schweiz braucht auch in Zukunft Kampfflugzeuge und bodengestützte Luftverteidigung: Für den Luftpolizeidienst, für den Schutz von Konferenzen, für den Schutz des Luftraums bei Spannungen und für die Verteidigung im Fall eines Angriffs. Drohnen, Helikopter und Trainingsflugzeuge sind kein Ersatz für Kampfflugzeuge. Sie sind zu langsam und können zu wenig hoch fliegen. Drohnen sind zudem unbemannt, haben also vor Ort keinen «Entscheidungsträger».
- Die Investitionen in neue Kampfflugzeuge und eine bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite sind von langfristigem Nutzen. Sie schützen die Schweiz und ihre Bevölkerung über 30 Jahre lang vor Angriffen aus der Luft.

Umfassende Informationen sind unter www.vbs.ch/air2030 zu finden.

DIE BEDROHUNGEN WERDEN NICHT KLEINER:

Die Grossmächte zeigen eine anhaltende und zum Teil sogar verstärkte Neigung, militärische Machtmittel einzusetzen. Machtpolitik gehört nicht der Vergangenheit an, sondern wird im Gegenteil mit dem Einbezug von irregulären Kräften, Desinformation und Cyber-Angriffen noch gefährlicher. Zudem besteht die ständige Bedrohung durch terroristische Anschläge. Die Lage hat sich in den letzten Jahren verschlechtert, und über einen Zeithorizont von 20-30 Jahren ist nur eines sicher: die Ungewissheit. Für den Schutz der Menschen, die in der Schweiz leben, wohnen und arbeiten und für die Verteidigung des Landes braucht es weiterhin eine starke und modern ausgerüstete Luftwaffe.





DO YOU KNOW THAT ...

- the Air Force makes checks on foreign aircraft in our airspace about once a day?
- during their air policing duties the Air Force carries out hot missions on average once a week, for example in the event of radio and technical failures or airspace violations?
- a helicopter is ready to deploy 24/7, and thanks to FLIR (thermal imaging camera) can search for missing persons at night?
- only the Air Force has the capability to locate, identify and intercept aircraft that are not cooperating or that are experiencing technical problems?
- from the end of 2020, the Air Force will have two fighter aircraft on stand-by duty 24/7 that it can deploy within 15 minutes if needed?
- the Air Force accounts for less than 0.4% of total petroleum consumption in Switzerland?
- the Air Force currently trains 84 apprentices in various jobs?
- in 2017, more than 5,700 civilian aircraft movements and flyovers were recorded daily and that this number will increase by 10% by 2030?
- in 2018, the Air Force transported over 1.5 million litres of water to provide people and animals with water and to put out fires?
- since 2001, the Air Force has permanently deployed two or three helicopters in peace support missions abroad, e.g. in Kosovo?
- in 2018, the Air Force flew around 1,000 hours in support of the Border Guard's border protection and monitoring missions?
- in 2018, the Air Force supported police operations for more than 500 hours?

MISSIONS - THESE ARE OUR DUTIES:

- Switzerland is committed to monitoring and defending its airspace in the event of an attack. This is how the Air Force, as a part of the armed forces, protects the people living in Switzerland.
- As a neutral country, Switzerland is committed to monitoring, protecting and defending its airspace with its own resources, thus remaining as independent as possible from other countries and organisations.
- The Air Force is an immediately deployable resource in the defence against many threats, such as terrorist attacks, airspace violations, and armed aggression.

CURRENT RESOURCES - WHAT WE HAVE AVAILABLE:

The fighter aircraft (F-5 Tiger and F/A-18 Hornet) and the ground-based air defence systems (Rapier, Stinger, 35mm anti-aircraft guns) operated today are outdated or will become so soon. Switzerland does not currently have any ground-based long-range air defence systems. Ground-based air defence systems complement but cannot be used as a substitute for fighter aircraft.

REQUIRED RESOURCES - WHAT WE NEED:

- Switzerland will continue to need fighter aircraft and ground based air defence resources in the future in order to maintain its air policing capability, protect international events, safeguard its airspace when under threat, and defend its airspace if attacked. UAVs, helicopters and training aircraft cannot replace fighter aircraft. They are too slow and cannot fly high enough. In addition, drones are unmanned and thus no one is present to take decisions on the spot.
- Investing in new fighter aircraft and ground-based long-range air defence systems will bring long-term benefits. They will protect Switzerland and its population from aerial attack for the next 30 years.

Further information is available at www.vbs.ch/air2030.

THREATS ARE NOT DIMINISHING.

The great powers show a persistent and in some cases even increased tendency to use their military power. Power politics does not belong in the past but has become even more dangerous with the use of irregular forces, disinformation and cyberattacks. Terrorist attacks have become a constant threat. The situation has deteriorated in recent years, and over a 20-30 year horizon, only one thing is certain: uncertainty. We still need a strong and modern air force to protect the people who live and work in Switzerland and to defend our country.

PHOTO GALLERY





VERBANDSFLUG

Der Verbandsflug ist reine Handarbeit und verlangt höchste Konzentration und Präzision um auf einer Distanz von drei bis fünf Metern zu fliegen. Die Piloten fliegen nur auf Sicht und können nicht auf technische Hilfsmittel zurückgreifen.

Der Pilot richtet sich nach zwei optischen Referenzlinien aus, um seine Position im Verband genau einzuhalten. Dabei kann sich der Pilot nur an seinem Vordermann orientieren. Die Ausnahme bildet der Leader. Er trägt die Verantwortung für die Einteilung, die korrekte Erteilung der Kommandos zum richtigen Zeitpunkt sowie die Navigation. Die Piloten 2 bis 6 sind darum besorgt, ihre Position zu halten und das Programm korrekt zu fliegen.

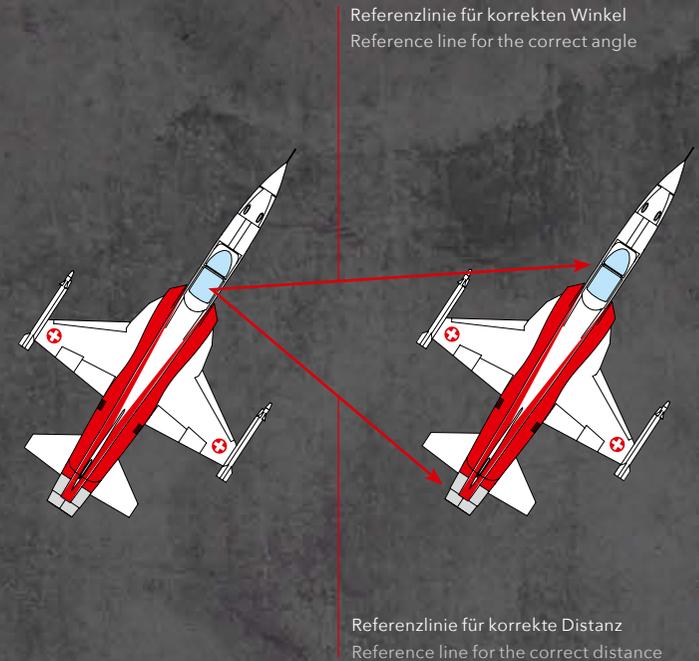
Minimalhöhe: 60 bis 100 m
Abstand: 3 bis 5 m
Beschleunigung: -3 bis +7g
Geschwindigkeit: 250 bis 1100 km/h

FORMATION FLYING

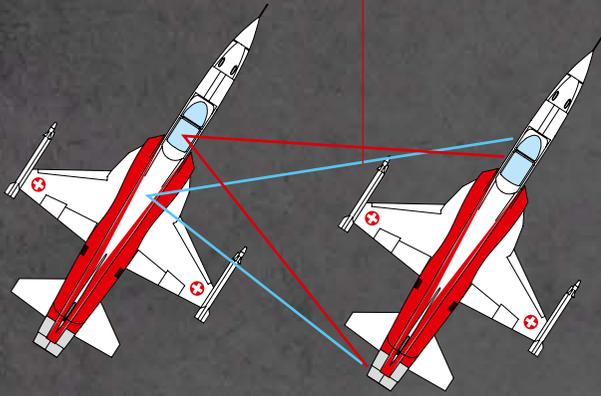
Formation flying is pure manual work that requires full concentration and precision while flying only three to five meters apart. The pilots fly visually only and have no technical aids available.

In order to hold his precise position within the formation, the pilot aligns himself with two optical reference lines, orienting himself in relation to the pilot in front of him. The leader is the exception. He is responsible for giving the correct commands and navigation details at the right time. Pilots 2 to 6 must hold their position and fly the entire programme correctly.

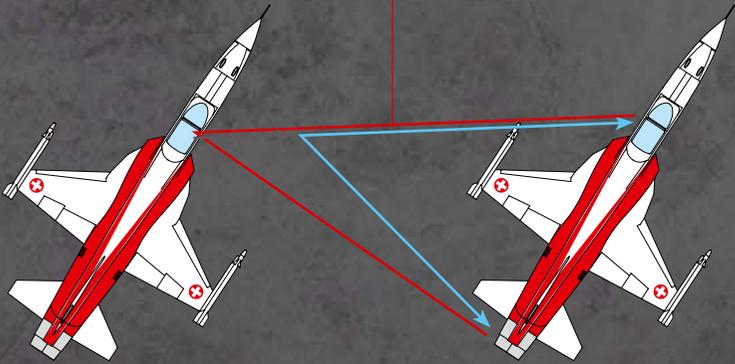
Minimum height: 60 to 100 m
Separation: 3 to 5 m
Acceleration: -3 to +7g
Speed: 250 to 1100 km/h



Distanz: korrekt, Winkel: zu weit vorne
Distance: correct, angle: too far forward



Distanz: zu weit weg, Winkel: korrekt
Distance: too far apart, angle: correct





PILOTENANZUG

Die Ausrüstung des Piloten besteht aus dem Pilotenkombi, der Anti-g-Hose, der Überlebensweste, dem Helm samt Sauerstoffmaske und dem Fallschirm.

Um den Piloten im Falle eines Feuers an Bord zu schützen, ist das Pilotenkombi aus einem nicht brennbaren Material (Nomex®) hergestellt. Dieses schützt die Haut des Piloten vor den Flammen. Je nach Temperatur und Einsatzgebiet tragen die Piloten unter dem Kombi zusätzliche Wärmeschichten oder über dem Pilotenkombi zusätzlich eine Jacke.

Ein äusserst wichtiger Bestandteil ist die Anti-g-Hose. Sie wird für jeden Piloten individuell angepasst, denn sie muss um Beine und Rumpf satt anliegen. Die Hose hat eine eingebaute Plastikblase, die sich bei auftretenden g-Kräften – etwa bei engen Kurven oder Abfangmanövern – automatisch aufbläst. Die dafür notwendige Druckluft liefert das Flugzeug. Je stärker die g-Kräfte auf den Körper des Piloten wirken, desto mehr wird die Anti-g-Hose aufgeblasen. Dies verhindert, dass Blut vom Kopf in die Bein- und Bauchregion abfließt und der Pilot das Bewusstsein verliert.

In der Überlebensweste sind diverse Utensilien für das Überleben nach einem Schleudersitzabsturz eingebaut. Auch die Schwimmweste befindet sich darin (siehe Bild). Bei einer Wasserlan-

dung wird sie automatisch aktiviert. Neben ihrer Funktion als Schwimmhilfe dient sie auch als Schutz für Kopf und Nacken bei einer harten Landung mit dem Fallschirm. In der Weste integriert ist zudem ein Notfunkgerät, das bei einem Absturz automatisch ausgelöst wird. Dadurch kann der Pilot mit Satelliten geortet werden, und Rettungskräfte erreichen ihn schnell und punktgenau.

Muss sich ein Pilot mit dem Schleudersitz aus dem Flugzeug abschiessen, wird er sofort vom Sitz getrennt und hängt anschliessend am Fallschirm. Im Vergleich mit vielen anderen Flugzeugen ist der Fallschirm beim F-5 nicht im Sitz eingebaut, sondern wird vom Piloten noch vor dem Besteigen des Flugzeugs angezogen.

Der Helm dient als Schutz für den Piloten und ist mit der Sauerstoffmaske und dem Mikrofon für den Funk verbunden. Je nach Flughöhe erhält der Pilot dabei immer die optimale Menge Sauerstoff zur Atmung.

Auf dem Kniebrett des Piloten sind Dokumente und Checklisten abgelegt, die schnell zur Hand sein müssen: Technische Limiten, Anflugkarten und persönliche Notizen, aber auch das Programm und die Karten für die jeweilige Vorführung mit eingetragenen Distanzen für die Koordination sowie Funkfrequenzen.

FLIGHT SUIT

Basically, the pilot is equipped with a flight suit, anti-g-trousers, life vest, helmet with oxygen mask, and a parachute.

In case a fire breaks out aboard, the pilot wears a flight suit made of non-flammable material (Nomex®), which protects the skin against the flames. Depending on the temperature and the mission location, the pilots wear additional thermal layers underneath or a jacket over the flight suit.

The anti-g-trousers are a very important garment, individually tailored to fit the pilot tightly around the legs and the lower body. The trousers have a built-in plastic bladder that inflates automatically when g-forces occur - for example in tight curves or interception manoeuvres. They are pressurised through a g-sensitive valve in the aircraft. The higher the g-forces on the pilot's body, the more the anti-g trousers inflate, which, combined with the pilot's pressure breathing, prevents blood from draining away from the brain to the legs and the abdomen. If too much blood drains away from the brain, the pilot may lose consciousness.

In the event that the pilot has to eject, the survival vest contains not only a range of utensils for survival but also a lifejacket (shown on picture), which is automatically activated when

entering water, and provides, besides a swimming aid, a protection for the head and the neck in case of a hard parachute landing. The jacket also contains an emergency radio, which is activated automatically on ejection. This ensures that the pilot can be located by satellite and rescue crews may be guided to the site rapidly and with the utmost precision.

When a pilot must eject from the aircraft, he is immediately separated from the seat and is then left hanging in his parachute. In contrast to many other airplanes the parachute of the F-5 is not installed in the seat, but is worn by the pilot before boarding the airplane.

The helmet serves as protection for the pilot and is equipped with an oxygen mask and a radio microphone, and it provides the pilot with the oxygen he needs to breathe at all times.

Documents and checklists that must be available quickly are stored on the pilot's kneeboard. In addition to technical limits, they also contain approach charts and the pilot's personal notes. On the Patrouille Suisse pilot's kneeboard, the programme and the maps for each performance with particular distances for coordination and the radio frequencies are stored.





25
J-4025

31
J-4031

23
J-4023

J-4032

J-4021

J-4029



GESCHICHTE

Am 22. August 1964 wurde die Patrouille Suisse gegründet. Die Idee, ein Vorführteam mit Berufspiloten aufzustellen, stammt allerdings schon aus dem Jahr 1959. Damals erhielt das Überwachungsgeschwader (UeG) vom damaligen Eidgenössischen Militärdepartement (EMD) den Auftrag, eine aus vier Maschinen bestehende Doppelpatrouille für Demonstrationzwecke zu trainieren. Geflogen wurde mit britischen Kampfflugzeugen Hawker Hunter Mk 58.

Im Hinblick auf die Landesausstellung Expo 64 in Lausanne und die Feier zum 50-jährigen Bestehen der Luftwaffe wurde das Training mit der Hunter-Doppelpatrouille intensiviert. In Anlehnung an die französische Kunstflugformation Patrouille de France nannte man das Team spontan Patrouille Suisse. Man war von der Publikumswirksamkeit des Formationsflugs überzeugt und beschloss deshalb, die Patrouille Suisse zum offiziellen nationalen Kunstflugteam zu ernennen.

Im Jahr 1965 bestritt das Team erstmals eine ganze Saison mit vier Vorführungen. In der Folgezeit wurde das Programm ständig verfeinert und die exakte Ausführung der einzelnen Figuren perfektioniert. 1970 stiess eine fünfte Maschine zum Team. Bis 1978 war es wegen der strikten Neutralität der Schweiz nicht möglich, an Flugvorführungen im Ausland teilzunehmen. In diesem Jahr wurde die Schweizer Kunstflugstaffel zum 25-jährigen Bestehen der Patrouille de France nach Frankreich eingeladen und durfte in Salon-de-Provence ihr Können erstmals im Ausland – mit neu sechs Maschinen – zeigen.

Anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft im Jahr 1991 erhielten die Hunter ein neues Aussehen:

Die Flügelunterseiten leuchteten neu in den Schweizer Farben Rot und Weiss. Drei Jahre später flogen die Piloten der Patrouille Suisse ihre letzte Vorführung auf dem Flugzeugtyp Hunter. Die Nachfolgemaschinen, die schnelleren und wendigeren amerikanischen F-5 E Tiger, brachten 1995 das Team nach 30 Jahren in fliegerisches Neuland.

Für eine perfekte Vorführung an der grössten militärischen Flugshow der Welt, dem Royal International Air Tattoo 2000 auf dem RAF-Basis Cottesmore, gewann das Team das «King Hussein Memorial Sword» für die beste Flugvorführung. An der grossen Flugshow «Air04» in Payerne feierte die Luftwaffe im Jahr 2004 ihr 90-jähriges Bestehen und die Patrouille Suisse ihren 40. Geburtstag. Mit einer einmaligen Grossformation von 40 Flugzeugen, bestehend aus den namhaftesten Kunstflugteams aus fünf verschiedenen Ländern, wurden die Jubilare mit einem Defilee geehrt. Nachdem Ende Dezember 2005 der letzte Kampffjet vom geschichtsträchtigen Flugplatz Dübendorf gestartet war, kehrte die Patrouille Suisse anlässlich der Konzerte der Rolling Stones und der Pop-Ikone Madonna als deren «Vorgruppe» zurück nach Dübendorf. Neben den ganz grossen Flug-Meetings in Europa waren die Botschafter der Lüfte mehrfach an der internationalen Luftfahrttaustellung ILA in Berlin zu sehen. Das deutsche Publikum war begeistert und die Patrouille Suisse wurde mit einem originalen Element der Berliner Mauer geehrt. Das Team zeige immer wieder, wie physikalische Grenzen fallen und neue Mauern durchbrochen werden. Das geschichtsträchtige Monument kann auf dem Patrouille-Suisse-Platz beim Militärflugplatz Emmen besichtigt werden.

Als logistische Meisterleistung stellte sich die im Jahr 2012 durchgeführte «Nordic-Tour» heraus. Sieben Flugzeuge und zwei Lastzüge wurden innert drei Wochen durch halb Skandinavien disponiert. Anlässlich dieser wunderschönen Tournee konnte das Team in Kauhava (Finnland) im Rahmen der Midsommer-night-Airshow um 23.00 Uhr unter der Mitternachtssonne eine eindruckliche Flugshow zeigen.

Im Jahr 2014 feierte die Patrouille Suisse ihr 50-jähriges Bestehen. Dieser Geburtstag wurde im Laufe des Jahres gebührend gefeiert und erreichte seinen Höhepunkt an der Airshow AIR14 in Payerne. Nachdem im Jahr 2016 der politische Entscheid getroffen wurde, die F-5 Tiger weiterhin als Zieldarstellungsflugzeug einzusetzen, werden wir dieses wunderschöne und elegante Flugzeug auch in Zukunft mit der Patrouille Suisse am Himmel bestaunen können.

Der Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt verlieh der Patrouille Suisse im Jahr 2017 den «AEROSUISSE AWARD», welcher grosse Verdienste zu Gunsten der schweizerischen Luft- und Raumfahrt würdigt. Die Patrouille Suisse als Botschafter für Schweizer Werte und die Schweiz fördere die Faszination des Fliegens, wirke als Vorbild und verstärke nicht zuletzt den positiven Eindruck der Luftwaffe, begründete die Award-Jury.

Bereits seit 1978 fliegt der F-5 E Tiger für die Schweizer Luftwaffe. Im Jahr 2018 durfte die Patrouille Suisse das 40-jährige Jubiläum ihres Vorführmittels mitfeiern. Seit Juni 2018 steht im Verkehrshaus Luzern ein rotweisser F-5 E Tiger der Patrouille Suisse.

HISTORY

The Patrouille Suisse was founded on 22 August 1964. The idea of establishing a display team with professional pilots, however, dates as far back as to 1959. At that time, the Air Force Surveillance Wing was tasked by the Federal Military Department with training a double patrol, consisting of four of their aircraft, for display purposes. These initial formations flew the British Hawker Hunter Mk 58 fighter.

With a view to Expo 64, the national exhibition held in Lausanne, and the 50-year jubilee of the Swiss Air Force, formation flight training with the Hunter double patrol was stepped up. Naming the team Patrouille Suisse was a spontaneous decision, inspired by the French aerobatic team, Patrouille de France. The then Federal Military Department was convinced that the formation flights would appeal to the public and so decided to make the Patrouille Suisse the official national aerobatic team.

In 1965, the team had their first scheduled season with four air shows. In the following years, the programme was constantly improved and the precision of individual manoeuvres perfected. In 1970, another aircraft was added to the team. Due to Switzerland's policy of neutrality, however, the team was not permitted to perform abroad at the time. This changed in 1978, when the Swiss aerobatic team was invited to the 25th anniversary of the Patrouille de France and was allowed to demonstrate its flying skills – now with six aircraft – over Salon-de-Provence, France.

For the 700-year anniversary of the Swiss Confederation in 1991, the appearance of the Patrouille Swiss Hunters was changed: the lower wing sides now shone with the Swiss national colours, red and white. Three years later, the Patrouille Suisse pilots flew the Hawker Hunter Mk 58 for the last time, and in 1995, transferred to the faster and more agile American F-5E Tiger, which brought new flight capabilities after 30 years.

At the Royal International Air Tattoo 2000 at RAF Cottesmore, the most important military air show in the world, the team was awarded the «King Hussein Memorial Sword» for their perfect display and the best performance. During «Air04», the major air show held in Payerne to commemorate both the 90th anniversary of the Swiss Air Force and the 40th anniversary of the Patrouille Suisse, the jubilees were honoured with a unique display of 40 aircraft from the leading aerobatic teams of five countries.

After the last combat aircraft had taken off from historic Duebendorf Air Base in December 2005, the Patrouille Suisse re-appeared in Duebendorf as the support act at concerts by the Rolling Stones and the pop icon Madonna.

In addition to their displays at most important air shows in Europe, the ambassadors in the skies have performed several times at the International Aerospace Exhibition ILA in Berlin. The crowd was enthralled and the Patrouille Suisse was awarded an original piece of the Berlin Wall. The team has shown again and again how physical limits can be overcome and walls can be torn down. You can marvel at the historic monument on the «Patrouille-Suisse Platz» at Emmen Air Base.

The Nordic-Tour in 2012 proved to be a logistical masterpiece. Seven aircraft and two lorries travelled through half of Scandinavia in less than three weeks. During this marvellous tour, the team presented its impressive display by the light of the midnight sun at 11 p.m. as part of the Midsommernight Airshow in Kauhava (Finland). In 2014, Patrouille Suisse celebrated its 50th anniversary. This anniversary was celebrated throughout the year, with the Airshow AIR14 in Payerne marking the highlight of the various celebrations.

The political decision taken in 2016 to continue using the F-5 Tigers as target aircraft will allow everyone to admire this marvellous and elegant aircraft being flown by the Patrouille Suisse for some years to come.

In 2017, the Patrouille Suisse received the AEROSUISSE AWARD, presented by the Association for Swiss Aviation, which honours accomplishments in support of Swiss aeronautics and aerospace. With this award, the jury recognised the Patrouille Suisse as an ambassador for Swiss values and Switzerland itself, stimulating interest in aviation acting as a role model, and amplifying the positive image of the Swiss Air Force.

Already since 1978, the F-5 E Tiger has been flying for the Swiss Air Force. In 2018, the Patrouille Suisse celebrated the 40th anniversary of its demonstration aircraft.

A red-white F-5 E Tiger from Patrouille Suisse is on display at the Lucerne Museum of Transport since June 2018.



PATROUILLE SUISSE 1964-2019



1964	1	Hptm	Brunold	Rolf	1970	1 (5)	Hptm	Läubli	Rudolf	1976	1	Oblt	Hochuli	Rudolf
	2	Lt	Spychiger	Walter		2	Oblt	Wicki	Rudolf		2	Lt	Gygax	Markus
	3	Adj	Brülhart	Wolfgang		3	Lt	Dubs	Andreas		3	Lt	Gygax	Roland
	4	Oblt	Pellanda	Aridio		4	Lt	Rinderknecht	Rudolf		4	Oblt	Morgenthaler	Bruno
	R	Oblt	Bartlomé	Ernst		5	Oblt	Pauli	Rudolf		5	Oblt	Beck	Hans-Rudolf
						(1/5)	Hptm	Ferrero	Enrico		(3)	Hptm	Böhm	Walter
1965	1	Hptm	Brunold	Rolf	1971	1	Hptm	Läubli	Rudolf	1977	1	Hptm	Hochuli	Rudolf
	2 (1)	Lt	Spychiger	Walter		2 (1)	Hptm	Wicki	Rudolf		2	Lt	Grimm	Robert
	3	Adj	Brülhart	Wolfgang		3	Lt	Dubs	Andreas		3	Hptm	Böhm	Walter
	4	Oblt	Pellanda	Aridio		4 (5)	Oblt	Pauli	Rudolf		4	Oblt	Morgenthaler	Bruno
	(1)	Oblt	Birrer	Paul		5 (4)	Oblt	Rinderknecht	Rudolf		5	Oblt	Gygax	Markus
	(2/3)	Adj	Meier	Manfred		(1)	Hptm	Ferrero	Enrico		(1)	Hptm	Beck	Hans-Rudolf
	(3)	Oblt	Bezzola	Gion		(2)	Lt	Roth	Otto					
						(3/5)	Lt	Schelling	Rudolf	1978	1	Hptm	Beck	Hans-Rudolf
1966	1	Hptm	Birrer	Paul	1972	1	Hptm	Wicki	Rudolf		2	Lt	Sturzenegger	Daniel
	2	Adj	Brülhart	Wolfgang		2	Oblt	Roth	Otto		3	Lt	am Rhyn	Beat
	3	Lt	Willi	René		3	Lt	Hänggi	Kurt		4	Lt	Grimm	Robert
	4	Hptm	Pellanda	Aridio		4 (5)	Lt	Schelling	Rudolf		5	Oblt	Gygax	Markus
	(1)	Oblt	Spychiger	Walter		5 (4)	Oblt	Pauli	Rudolf		6	Hptm	Morgenthaler	Bruno
	(3)	Lt	Kummer	Bernhard		(1)	Oblt	Rinderknecht	Rudolf		(1)	Hptm	Hochuli	Rudolf
1967	1	Hptm	Birrer	Paul		(2)	Oblt	Dubs	Andreas		(5)	Hptm	Böhm	Walter
	2	Lt	Ferrero	Enrico	1973	1	Hptm	Rinderknecht	Rudolf	1979	1	Hptm	Beck	Hans-Rudolf
	3	Lt	Kummer	Bernhard		2	Lt	Hochuli	Rudolf		2	Lt	Sturzenegger	Daniel
	4	Lt	Läubli	Rudolf		3	Lt	Beck	Hans-Rudolf		3	Lt	am Rhyn	Beat
	(1)	Oblt	Spychiger	Walter		4	Oblt	Hänggi	Kurt		4	Lt	Grimm	Robert
1968	1 (2)	Oblt	Läubli	Rudolf		5	Oblt	Roth	Otto		5	Oblt	Gygax	Markus
	2 (1)	Oblt	Ferrero	Enrico		(1)	Oblt	Dubs	Andreas		6	Hptm	Morgenthaler	Bruno
	3	Lt	Wicki	Rudolf		(5)	Oblt	Schelling	Rudolf		(1)	Hptm	Hochuli	Rudolf
	4 (3)	Lt	Böhm	Walter						(5)	Hptm	Böhm	Walter	
	R	Oblt	Kummer	Bernhard	1974	1	Hptm	Wicki	Rudolf	1980	1	Hptm	Morgenthaler	Bruno
1969	1 (2)	Oblt	Läubli	Rudolf		2	Oblt	Hochuli	Rudolf		2	Oblt	Sturzenegger	Daniel
	2 (1)	Oblt	Ferrero	Enrico		3	Oblt	Morgenthaler	Bruno		3	Lt	Kühne	Hugo
	3	Lt	Wicki	Rudolf		4	Oblt	Beck	Hans-Rudolf		4	Lt	Wyler	Martin
	4	Lt	Rinderknecht	Rudolf		5	Oblt	Hänggi	Kurt		5	Oblt	Grimm	Robert
	(4)	Lt	Böhm	Walter		(2)	Lt	Gygax	Markus		6	Hptm	Gygax	Markus
	R	Oblt	Kummer	Bernhard	1975	1	Oblt	Hochuli	Rudolf		(1)	Hptm	Beck	Hans-Rudolf
						2	Lt	Gygax	Markus		(3)	Oblt	am Rhyn	Beat
						3	Lt	Gygax	Roland					
						4	Oblt	Morgenthaler	Bruno					
						5	Oblt	Beck	Hans-Rudolf					

2001	1	Hptm	Frasa	Jan
	2	Hptm	Peier	Thomas
	3	Hptm	Hämmerli	Nils
	4	Hptm	Mühlethaler	Marcel
	5	Hptm	Siegenthaler	Daniel
	6	Hptm	Stämpfli	Daniel
	R	Hptm	Mauron	Nicolas
2002	1	Hptm	Stämpfli	Daniel
	2	Hptm	Peier	Thomas
	3	Hptm	Mauron	Nicolas
	4	Hptm	Hämmerli	Nils
	5	Hptm	Siegenthaler	Daniel
	6	Hptm	Mühlethaler	Marcel
2003	1	Hptm	Stämpfli	Daniel
	2	Hptm	Peier	Thomas
	3	Hptm	Mauron	Nicolas
	4	Hptm	Hämmerli	Nils
	5	Hptm	Siegenthaler	Daniel
	6	Hptm	Mühlethaler	Marcel
2004	1	Hptm	Stämpfli	Daniel
	2	Hptm	Peier	Thomas
	3	Hptm	Mauron	Nicolas
	4	Hptm	Hämmerli	Nils
	5	Hptm	Siegenthaler	Daniel
	6	Hptm	Mühlethaler	Marcel
	R	Hptm	Zimmerli	Marc
2005	1	Hptm	Siegenthaler	Daniel
	2	Hptm	Graf	Marco
	3	Hptm	Zimmerli	Marc
	4	Hptm	Peier	Thomas
	5	Hptm	Mauron	Nicolas
	6	Hptm	Mühlethaler	Marcel
	R	Hptm	Meister	Michael
2006	1	Hptm	Siegenthaler	Daniel
	2	Hptm	Graf	Marco
	3	Hptm	Billeter	Simon
	4	Hptm	Meister	Michael
	5	Hptm	Zimmerli	Marc
	6	Hptm	Mauron	Nicolas

2007	1	Hptm	Siegenthaler	Daniel
	2	Hptm	Graf	Marco
	3	Hptm	Billeter	Simon
	4	Hptm	Meister	Michael
	5	Hptm	Zimmerli	Marc
	6	Hptm	Mauron	Nicolas
	R	Hptm	Amstutz	Reto
	1	Maj	Stämpfli	Daniel
2008	1	Hptm	Siegenthaler	Daniel
	2	Hptm	Amstutz	Reto
	3	Hptm	Billeter	Simon
	4	Hptm	Lachat	Gaël
	5	Hptm	Meister	Michael
	6	Hptm	Zimmerli	Marc
2009	1	Hptm	Siegenthaler	Daniel
	2	Hptm	Amstutz	Reto
	3	Hptm	Billeter	Simon
	4	Hptm	Lachat	Gaël
	5	Hptm	Meister	Michael
	6	Hptm	Zimmerli	Marc
2010	1	Hptm	Zimmerli	Marc
	2	Hptm	Amstutz	Reto
	3	Oblt	Jansen	Gunnar
	4	Hptm	Lachat	Gaël
	5	Hptm	Meister	Michael
	6	Hptm	Billeter	Simon
2011	1	Hptm	Zimmerli	Marc
	2	Hptm	Amstutz	Reto
	3	Oblt	Jansen	Gunnar
	4	Hptm	Lachat	Gaël
	5	Hptm	Meister	Michael
	6	Hptm	Billeter	Simon
2012	1	Hptm	Zimmerli	Marc
	2	Hptm	Amstutz	Reto
	3	Hptm	Jansen	Gunnar
	4	Hptm	Lachat	Gaël
	5	Hptm	Meister	Michael
	6	Hptm	Billeter	Simon

2013	1	Hptm	Billeter	Simon
	2	Hptm	Freiburghaus	Rodolfo
	3	Hptm	Jansen	Gunnar
	4	Hptm	Lachat	Gaël
	5	Hptm	Meister	Michael
	6	Hptm	Amstutz	Reto
2014	1	Hptm	Billeter	Simon
	2	Hptm	Freiburghaus	Rodolfo
	3	Hptm	Jansen	Gunnar
	4	Hptm	Lachat	Gaël
	5	Hptm	Meister	Michael
	6	Hptm	Amstutz	Reto
2015	1	Hptm	Billeter	Simon
	2	Hptm	Freiburghaus	Rodolfo
	3	Hptm	Duft	Michael
	4	Hptm	Jansen	Gunnar
	5	Hptm	Meister	Michael
	6	Hptm	Lachat	Gaël
2016	1	Hptm	Billeter	Simon
	2	Hptm	Freiburghaus	Rodolfo
	3	Hptm	Duft	Michael
	4	Hptm	Jansen	Gunnar
	5	Hptm	Meister	Michael
	6	Hptm	Lachat	Gaël
	R	Oblt	Nannini	Lukas
2017	1	Hptm	Jansen	Gunnar
	2	Hptm	Nannini	Lukas
	3	Hptm	Schär	Martin
	4	Hptm	Freiburghaus	Rodolfo
	5	Hptm	Duft	Michael
	6	Hptm	Lachat	Gaël
	R	Hptm	Pereira	David
2018	1	Maj	Jansen	Gunnar
	2	Hptm	Meier	Claudius
	3	Hptm	Pereira	David
	4	Hptm	Schär	Martin
	5	Hptm	Nannini	Lukas
	6	Hptm	Duft	Michael

2019	1	Maj	Jansen	Gunnar
	2	Hptm	Meier	Claudius
	3	Hptm	Pereira	David
	4	Hptm	Schär	Martin
	5	Hptm	Nannini	Lukas
	6	Hptm	Duft	Michael

Maj = Major Major
Hptm = Hauptmann Captain
Oblt = Oberleutnant First Lieutenant
Lt = Leutnant Lieutenant
Adj = Adjutant Adjutant





DEIN TRAUM

PILOT BEI DER PATROUILLE SUISSE

DEIN WEG ZUR BERUFSMILITÄRPILOTIN, ZUM BERUFSMILITÄRPILOTEN

DER EINSTIEG - WWW.SPHAIR.CH

Du willst Pilotin, Pilot werden? Du bist Schweizer Bürgerin oder Bürger? Und zwischen 17 und 22 Jahre alt?

Dann ist www.sphair.ch Dein erster Schritt. In den SPHAIR-Kursen hast Du Gelegenheit erste Erfahrungen im Cockpit eines Flugzeuges zu sammeln. Die SPHAIR-Kurse werden von der Schweizer Luftwaffe finanziert und in Zusammenarbeit mit dem Aero-Club der Schweiz sowie privaten Flugschulen durchgeführt. Nach Deinen ersten Flugstunden im SPHAIR-Kurs weisst Du, ob Du als Militärpilotin, Militärpilot geeignet bist.

AUSWAHL ZUM MILITÄRPILOTEN - WWW.AIRFORCEPILOT.CH

Hat Dich das Aviatik-Fieber im SPHAIR-Kurs erwischt? Willst Du als Pilot, Pilotin im Cockpit eines Kampffjets sitzen oder einen Transportheli-

kopter fliegen? Dann hast Du bei entsprechender Qualifikation im SPHAIR-Kurs die Möglichkeit Dich zu bewerben und die anschliessenden Eignungsabklärungen zu absolvieren.

AUSBILDUNG ZUM MILITÄRPILOTEN

Hast Du auch den letzten Schritt der Auswahl zum Militärpiloten erfolgreich abgeschlossen? Dann nimm die fundierte Ausbildung dazu in Angriff. Eine Linienpilotenausbildung, Ausbildungen auf PC-7 und PC-21, bzw. EC635, sind nur einige der Schritte, die Dich für Deinen Traum - Militärpilot - vorbereiten. Und wer weiss, vielleicht fliegst Du eines Tages in der Patrouille Suisse?

INTERESSIERT?

Informiere Dich auf www.sphair.ch und www.airforcepilot.ch

YOUR DREAM:

BECOMING A PILOT IN THE PATROUILLE SUISSE

THE PATH TO BECOMING A MILITARY PILOT

GETTING STARTED: WWW.SPHAIR.CH

Would you like to become a pilot? Are you a Swiss citizen aged between 17 and 22? If yes, www.sphair.ch is where you get started. In SPHAIR courses, you have the opportunity to gain your first experiences in the cockpit of an aircraft. SPHAIR courses are run by the Swiss Air Force in cooperation with the Aero Club of Switzerland and private flying schools. After your first flight lessons in the SPHAIR course, you will know if you have the basic ability to become a military pilot.

SELECTION OF MILITARY PILOTS: WWW.AIRFORCEPILOT.CH

Were you infected by aviation fever during the SPHAIR course? Are you dreaming of being a pilot in the cockpit of a fighter jet or a transport helicopter? If your answer to these questions

is yes and you have completed the SPHAIR course with the required grades, you can apply and take the aptitude test for military pilots.

MILITARY PILOT TRAINING

Have you successfully completed the last part of the selection procedures to become a military pilot? If so, you are ready for basic training for professional military pilots. Airline pilot training, and training with PC-7 and PC-21 or EC635 are just some of the steps that will prepare you for your dream: being a military pilot. And who knows, maybe someday, you will even fly with the Patrouille Suisse!

DID WE SPARK YOUR INTEREST?

Learn more at www.sphair.ch and www.airforcepilot.ch

VORFÜHRORTE 2019
DEMONSTRATION SITES 2019



Änderungen im Programm bleiben vorbehalten. Die aktuellsten Daten finden Sie immer auf unseren Social Media Kanälen oder in unserer App.

The program is subject to change without notice. You can always find the most current schedules on our social media channels or in our app.

SOCIAL MEDIA

 facebook.com/safpatrouillesuisse

 youtube.com/c/safpatrouillesuisse

 twitter.com/patrsuisse

 instagram.com/safpatrouillesuisse

PATROUILLE SUISSE APP

Available on App Store and Google play



INFORMATION

PATROUILLE SUISSE

News & Meetings: www.patrouille-suisse.ch
Exploring Aviation Talent: www.sphair.ch
The Swiss Air Force pilot school: www.airforcepilot.ch
Swiss Air Force: www.luftwaffe.ch | www.swissairforce.ch

PATROUILLE SUISSE FANCLUB

Der Patrouille Suisse Fanclub vertritt die Interessen der Patrouille Suisse sowie der anderen Vorführteams der Schweizer Luftwaffe in der Öffentlichkeit. Im Shop des Fanclubs finden Sie eine grosse und exklusive Auswahl an Fanartikel - als Mitglied profitieren Sie zusätzlich von attraktiven Rabatten am Verkaufsstand des Patrouille Suisse Fanclubs. Sind Sie an geführten Reisen an ausländische Flugmeetings interessiert? Auch hier ist der Fanclub Ihr kompetenter Partner. Werden Sie noch heute Mitglied und profitieren Sie von unserem breiten Angebot: www.patrouillesuisse.ch

The Patrouille Suisse fan club promotes the interests of the Patrouille Suisse and the Swiss Air Force's other display teams. The fan club shop offers a wide and exclusive range of articles. Club members benefit from attractive discounts at the Patrouille Suisse fan club sales stand. Are you interested in guided trips to flight shows abroad? The fan club is your competent partner for this as well. Become a member today and benefit from the wide range of goods and services our fan club has to offer:

www.patrouillesuisse.ch

Sonnenackerstrasse 12, 9642 Ebnat-Kappel,
Phone (+41) 071 993 95 56, psfc@patrouillesuisse.ch
www.patrouillesuisse.ch



*patrouille suisse
fanclub*





BREITLING

1884

BREITLING BOUTIQUE
GENEVA • LAUSANNE • LUCERNE
ST. MORITZ • ZERMATT • ZURICH